

07.05.2018

Polen: Jurassic Salmon kämpft mit Produktionsproblemen

Die erste landgestützte Lachszucht in Polen - [Jurassic Salmon](#) - läuft noch nicht zur Zufriedenheit des Betreibers. "Die Produktion von Lachs in geschlossenen Systemen ist nicht so einfach", erklärte Geschäftsführer Michal Kowalski gegenüber dem Portal IntraFish. So habe die Farm Probleme gehabt mit der Fleischqualität, mit der Kühlung und mit Produktionszyklen. Die Qualität des Lachses sei inzwischen besser geworden, aber das Gewicht bleibe ein Problem: [Jurassic Salmon](#) ernte Lachse von 2 bis 4 kg. Insgesamt ernte der Züchter rund 50 t im Monat und etwa 600 t im Jahr. Die Produktionskapazität liege allerdings um 50 Prozent höher bei 900 t, sagt Kowalski: "Wir hoffen, dass wir dieses Potential in ein paar Jahren ausschöpfen." Als Pluspunkt erwähnt der Betriebsleiter jedoch den Mehrpreis, den der [Jurassic Salmon](#) erziele: da der Lachs ASC-zertifiziert sei und ohne Impfung oder sonstige Medikamente auskomme, zahlten die Kunden zwischen 20 und 30 Prozent mehr als für Lachs aus offenen Netzgehegen. Auch der Einsatz von Thermalwasser trage zu diesem Preispremium mit bei.

Lesen Sie hierzu auch im FischMagazin-Archiv:

16.11.2016 [Polen: Erste landgestützte Lachszucht erhält ASC-Zertifikat](#)

24.03.2016 [Polen: Landgestützte Lachszucht Jurassic Salmon startet ASC-Verfahren](#)

11.06.2015 [Polen: Erste landgestützte Lachszucht will Anfang 2016 erstmals ernten](#)



Die erste landgestützte Lachszucht in Polen - Jurassic Salmon - läuft noch nicht zur Zufriedenheit des Betreibers. "Die Produktion von Lachs in geschlossenen Systemen ist nicht so einfach", erklärte Betriebsleiter Michal Kowalski, 2. v. r. (Foto: Archiv 2016).

© 2018 Fachpresse Verlag Hamburg